



© Gregor Graf

Am Endpunkt der Sackgasse Aubrunnerweg, an der Schnittstelle zwischen Wohngebiet, Schulareal und einem angrenzenden städtischen Waldstück, befindet sich die heutige Mira-Lobe-Schule im Linzer Stadtteil Dornach-Auhof. Der Bestand der ehemaligen Auhofschule geht auf einen Kasernenbau aus der Zeit um 1940 zurück. Nach dem Zweiten Weltkrieg war dieser für Schulzwecke adaptiert und im Lauf der Jahrzehnte mehrfach erweitert worden. Mit der Generalsanierung wurde das Gebäude nun umfassend modernisiert und technisch auf den neuesten Stand gebracht.

Gleichzeitig erfolgte eine funktionale Neuorganisation: Die bisher getrennten Einrichtungen – die Auhofschule, die Volksschule Dornach sowie der Hort in der Johann-Wilhelm-Klein-Straße – wurden in einem gemeinsamen Gebäude zusammengeführt. Mit rund 3.600 m² Nutzfläche, mit 13 Schulklassen und 7 Hortgruppen ist unter dem neuen Namen Mira-Lobe-Schule eine zeitgemäße Bildungs- und Betreuungseinrichtung für den gesamten Stadtteil entstanden.

Die Bündelung der Institutionen ermöglichte ein Gebäude mit ausreichend Kapazität und vielfältigen Synergien. Die gemeinsame Infrastruktur, flexible Lernbereiche und ergänzende Aufenthalts- und Kommunikationszonen bilden ein differenziertes Raumangebot, das gezielt auf die Anforderungen von Unterricht und Betreuung abgestimmt ist. Die einfache, robuste Struktur des Bestandsgebäudes erwies sich dabei als besondere Qualität, da sie eine flexible Neuordnung der Grundrisse zuließ. Durch zeitgemäße Interpretation der bestehenden Strukturen konnten aktuelle pädagogische Konzepte räumlich umgesetzt und in die Architektur integriert werden.

Im Rahmen von Kunst am Bau schufen Cécile Belmont, Katharina Lackner und Gregor Graf eine spielerische Skulptur, die aus dem Gelände, das die Schule umgibt, herauszuwachsen scheint. Angelehnt an die Erzählungen von Mira Lobe entwickelt das Projekt „Nanu“ seine eigene selbstbewusste und freundliche Identität, die die Schüler:innen täglich aufs Neue willkommen heißt. (Text: Architekten, bearbeitet)

Mira Lobe Schule

Aubrunnerweg 43
4040 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR

Schneider Lengauer Pühringer

BAUHERRSCHAFT

Immobilien Linz GmbH & Co KG

TRAGWERKSPLANUNG

Triax Ziviltechniker GmbH

KUNST AM BAU

Gregor Graf

Cécile Belmont

Katharina Lackner

FERTIGSTELLUNG

2025

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum

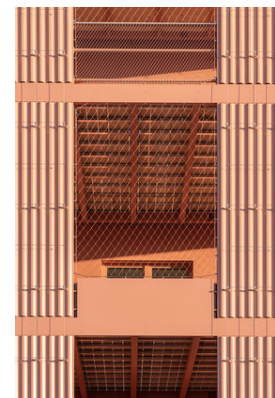
10. Juni 2026



© Gregor Graf



© Gregor Graf



© Gregor Graf

Mira Lobe Schule

DATENBLATT

Architektur: Schneider Lengauer Pühringer (Peter Schneider, Erich Lengauer, Andreas Pühringer)

Bauherrschaft: Immobilien Linz GmbH & Co KG

Tragwerksplanung: Triax Ziviltechniker GmbH

Kunst am Bau: Gregor Graf, Cécile Belmont, Katharina Lackner

Fotografie: Gregor Graf

Maßnahme: Erweiterung, Sanierung

Funktion: Bildung

Planung: 06/2022 - 08/2024

Ausführung: 02/2024 - 09/2025

Grundstücksfläche: 6.249 m²

Bruttogeschossfläche: 6.948 m²

Nutzfläche: 5.900 m²

Bebaute Fläche: 2.620 m²

Umbauter Raum: 29.340 m³

Baukosten: 10,3 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 54,3 kWh/m²a (Energieausweis)

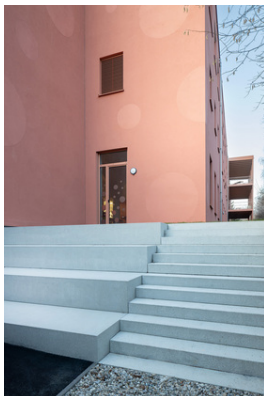
Endenergiebedarf: 81,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 87,8 kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 9,6 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Stahlbau, Stahlbeton, Ziegelbau



© Gregor Graf



© Gregor Graf



© Gregor Graf

Mira Lobe Schule



© Gregor Graf

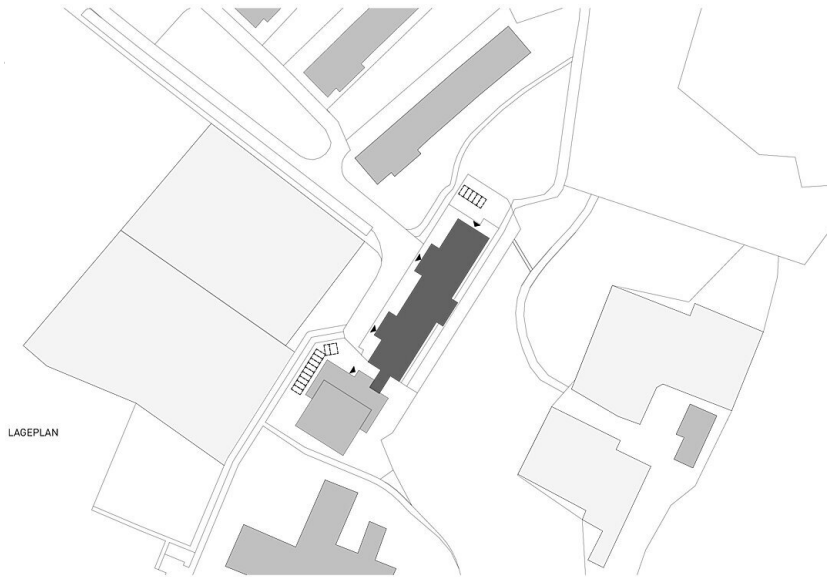


© Gregor Graf

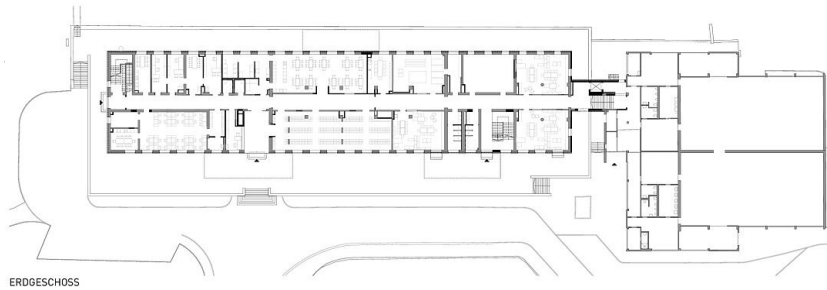


© Gregor Graf

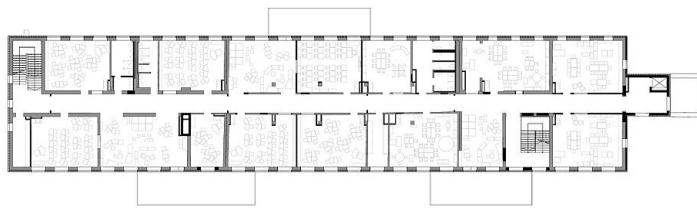
Mira Lobe Schule



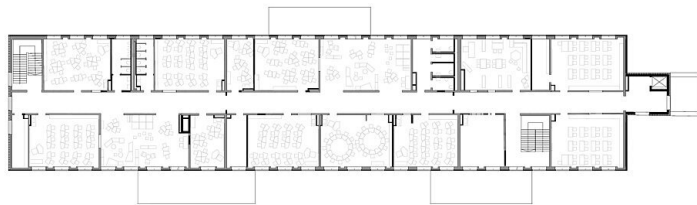
Lageplan



Grundriss EG



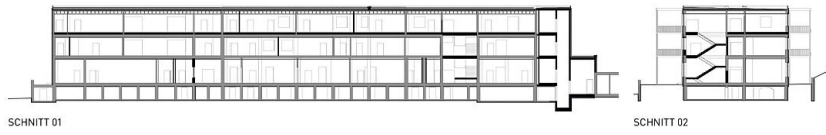
Grundriss OG1



Grundriss OG2



Mira Lobe Schule



Ansichten, Schnitte